

GEBRÜDER THONET

WIEN—BUDAPEST
PRAG—BRÜNN—GRAZ.

1897.

Sessel mit beweglicher Lendenstütze

(Patent Mauchain).

Nicht nur vieles Gehen, sondern auch langes **Sitzen** ermüdet. Erfahrungsgemäss sind es besonders die Lenden, welche am meisten die Wirkungen des langen Sitzens fühlen.

Die Wirbelsäule krümmt sich nach aussen, der Brustkorb sinkt herab und drückt **auf die inneren Organe des Unterleibes**.

Die »Lendenstützen« sind der Höhe nach verschiebbare, convexe Querhölzer, dazu bestimmt, die Wirbelsäule zu stützen und ein Ausbiegen derselben nach rückwärts zu verhindern. Die Société du dossier lombar, A. Mauchain, Genf, hat ein Patent auf Sitzmöbel mit verschiebbarer Lendenst tze erwirkt und erfreut sich bis heute einer grossen Zahl von ärztlichen Attesten, von denen wir **einige** hier in deutscher Uebersetzung bringen.

Wir haben die »bewegliche Lendenst tze« bei einigen Formen unserer Erzeugnisse in Anwendung gebracht und beehren uns selbe inhaltlich zu skizziren. Bestellungen effectuiren promptest

Gebrüder Thonet.

Attest.

Der Sessel mit verstellbarer Lendenst tze, den Herr Mauchain in seinen Ateliers exponirt, scheint mir eine sehr glückliche Neuerung zu sein. Der Erfinder hat die sitzende Stellung genau studirt und ein einfaches und geistreiches Mittel gefunden, sie bequemer und weniger ermüdend zu machen.

Wir glauben, dass der neue Sessel berufen ist, gute Dienste zu leisten und dass besonders Schüler, Kranke und Leute mit sitzender Lebensweise in seinem Gebrauche wirkliche Vortheile finden werden.

Genf, den 15. Mai 1895.

Gez. Dr. Vincent,
Universitätsprofessor
und Director des Sanit tsamtes in Genf.